

CLUB-ORGAN F. C. LÄNGGASSE

Erscheint jährlich in 12 Nummern und wird allen Mitgliedern, sowie Freunden und Gönnern gratis zugestellt

Redaktion: Fritz Bichsel, Lerchenweg 33

Druck und Verlag: J. Schenk Söhne, Buchdruckerei & Lithographie, Blumenbergstr. 47

Vorstand 1935/36

Präsident: *Schneller Robert*, Hochfeldstr. 24

Sekretär: *Tschanz Paul*, Hochfeldstr. 108
Telephon Bureau 23.511

Kassier: *Kormann Alfr.*, Schreinerweg 23
Telephon 24.768

Techn. Leiter: *Tschanz Arnold*, Seidenweg 40
Telephon Bureau 24.513

Jun.-Obmann: *Beer Ernst*, Schreinerweg 9
Club-Trainer: *Manz Robert*, Hauensteinweg 3

1. Materialverwalter: *Cazzaniga A.*, Länggasse 45

2. Materialverwalter: *Munzprecht R.*, Kirchstr. 114

Klub-Lokal: *Café Kunz*, Seidenweg 5, Telephon 23.736
Offizielle Adresse: F. C. Länggasse, Postfach Länggasse 16 556

Zum Jahreswechsel

entbieten wir allen Freunden und Gönnern,
den Behörden des S.F.A.V., Aktiven und
Passiven

die besten Glückwünsche

und danken für das auch im verflossenen
Jahre erwiesene Zutrauen.

Der Vorstand des F. C. Länggasse

Confiserie - Patisserie *Hans Wyder*

Empfiehlt sich den F. C. Mitgliedern bestens

BERN, Mittelstrasse 30
Telephon 31.671

Wettspielberichte.

Sport Boys I — Länggasse I 2:0.

Mannschaft: Perdomi; Manz, Gasser; Frutig, Weber, Sutter; Isenschmid, Mäusle, Haldemann, Bichsel, Mœsch. Es fehlten also von der regulären Ersten Stucki und Hofstetter, die aus disziplinarischen Gründen zum pausieren gezwungen waren. Die ganze Angelegenheit und Gründe, die diese Massnahme notwendig machte hier nochmals aufzurollen wäre zwecklos. Es sei nur gesagt, dass die gesamte Erste diese «Sanktion» von Trainer Manz billigte und sich geschlossen hinter ihn stellte.

Wieder einmal sind unsere Fans enttäuscht worden, auf der Laubeck ist für uns von jeher schwer zu gewinnen gewesen und gegen den heutigen Gegner, auf dessen Terrain ist meines Wissens ein Sieg unsererseits noch nie zustande gekommen. Abgesehen vom gesamten Verteidigungstrio und linken Flügel spielte fast ein jeder unter Normalform. Göttin Fortuna stand uns zudem auch nicht bei und dem Ref passierte ein böser Schnitzer, was dem Spiel bei richtiger Regelanwendung möglicherweise eine Wendung gebracht hätte. Sport Boys verteidigte mit einer Verbissenheit, als ginge es um Sein oder Nichtsein. Ihre defensive Spielweise liess die Gelbblauen vergebens anstürmen, sie kamen ihrerseits zu zwei Toren, die aus überraschenden Vorstössen resultierten und ihnen Sieg und Punkte brachte.

Trotz den zwei Treffern war die Verteidigung noch der beste Mannschaftsteil. Perdomi entledigte sich seiner Aufgabe mit Ruhe und Können und der zweite Ersatzmann Gasser im Verein mit Manz sorgte ebenfalls für eine gute Leistung. Ein zeitweises Versagen der Läufer trug dazu bei, die Fünferreihe auch noch anzustecken, woselbst nur Mœsch für eine einwandfreie Leistung zeichnen konnte. Der Schiedsrichter fiel auch «aus dem Rahmen» ist aber zum kleinsten Teil schuldig an unserer Punkteinbusse, denn schliesslich haben wir darüber, daneben und an den Pfosten geschossen und nicht der Pfeifenmann. T.

Lerchenfeld I — Länggasse I 0:2.

So eine Niederlage einer führenden Mannschaft kann bisweilen ein Segen sein, für uns jedenfalls war es beste Medizin, ich möchte bezweifeln, ob wir im Falle eines Sieges über Sport Boys auch in Lerchenfeld erfolgreich gewesen wären. Ich glaube, da hätten siegessichere Länggässer die Partie glatt verloren. So wusste jeder was es galt und hat sein Möglichstes zum Erfolg beigetragen.

Ohne Mäusle und Hofstetter, für die Tschanz und Kummer aus der Zweiten spielen, dampfen wir ab. In Strömen tropft das köstliche Nass vom Himmel und alle Voraussetzungen für ein ausgiebiges Schlammbad



Vaucher, Bern
SPORTGESCHÄFT THEATERPLATZ
TELEPHON 27.163

sind gegeben. Je mehr wir uns aber dem Thunersee nähern, umso mehr versiegen die himmlischen Schleusen, ja sogar Frau Sonne schaut ein Momentchen aus dem Wolkenschleier. Diesmal verlaufen wir uns nicht wie weiland unter «Sieber Hausi's» Führung und langen rechtzeitig an unserem Bestimmungsort an. Das Terrain befindet sich in überraschend gutem Zustande, dafür hat sich aber jetzt ein orkanartiger Wind erhoben, der mit grosser Stärke über die Längsrichtung des Spielflatzes weht. Wir spielen mit: Stucki; Manz, Tschanz; Frutig, Weber, Sutter H.; Isenschmid, Kummer H., Haldemann, Bichsel, Mösch. Schiedsrichter Herr von Wartburg.

Lerchenfeld hat Platzwahl und spielt mit dem Wind im Rücken. Die Ueberlegenheit, die zu erwarten war, blieb aber aus; wir vermochten das Spiel durchaus offen zu halten und das nur durch konsequentes Niederhalten des Balles. Eine erste Chance erblüht uns, aber von einem Fuss eines Verteidigers fliegt der Ball in Corner, der nichts einbringt. Zum zweiten Mal seit wir in Lerchenfeld spielen, muss das Spiel unterbrochen werden, um ein Torgehäuse zu reparieren. Schon macht man sich auf eine torlose 1. Hälfte gefasst, als Haldemann beim folgenden Angriff im Strafraum gefoult wird, was Penalty zur Folge hat. Niemand verargt es Manz Röbu, wie er etwas umständlich den Ball setzt, um den eben wieder wütend einsetzenden Wind abzuwarten. Wir atmen auf, wie das Leder plaziert und vollkommen unhaltbar in die Ecke fliegt. Bald ist Pause und die Seiten werden gewechselt.

Nun haben wir den Wind als Helfer und müssen erfahren, dass er auch sehr störend wirken kann. Jede nur eine Idee zu starke Vorlage rollt unweigerlich in Out. Ein weiterer Corner von Mösch geschlagen, kommt hoch in der Luft bis auf die Höhe der 16 m-Linie um dann, durch den Wind abgedreht, auf der andern Torseite, ohne den Boden zu berühren, unaufhaltsam in Behind zu fliegen! Und dann folgt der zweite Treffer. Der Thuner-Goali ist gezwungen, beim Ankick bis an die Strafraumlinie herauszugehen, um den Ball nur einigermaßen ins Spielfeld zu bringen. Eine solche Gelegenheit erfasst Kummer geistesgegenwärtig und spedit einen vom Torhüter aufgenommenen Ball sofort auf's Tor zurück. Ver zweifelt spurtet der Torhüter dem Leder nach, er wird es aber nicht mehr erreichen und Länggasse führt 2 : 0. Wie Stucki einmal ankickt, fliegt der Ball auf der andern Seite in Behind! In den letzten Minuten fängt es nun auch noch an zu regnen und der Boden wird glitschig. Am Resultat wird aber nichts mehr geändert, so dass es beim verdienten Sieg von Länggasse bleibt.

Einige gemütliche Stunden im «Des Alpes» in Thun folgten. Hier entpuppte sich «Bödeler» (der nebenbei bemerkt, mit viel Geschick und Geschrei das Linienrichteramt versah) als unübertrefflicher Rumba- und

KÄSER Langenthal

- Seit 1898 Vertrauenshaus für komplette Wohnungs-
- Einrichtungen und Einzeilmöbel aller Art.
- Stetsfort grosse Musterzimmerlager.

Verkaufsbureau und Ausstellung in BERN: Länggaßstr. 12, Telephon 21.205

51 Jahre Ammann

Gärtnerei u. Blumengeschäft

Fabrikstr. 13, Länggaßstr. 32

Telephon 33.804 (Passivmitglied)

Blumen, Pflanzen, Kränze
von Fr. 2.50 an

Cravatten

Socken

Unterwäsche

in grosser Auswahl, empfiehlt höflichst

L. Stucki

Falkenplatz 7

PAUL ZOSS

Früchte und Gemüse

Konserven und Tafelweine

**kauft im guten
Spezialgeschäft**

Zähringerstrasse 49, Telephon 23.892

Rud. Moser

Metzgerei

Freiestrasse 31

Telephon 22.745

empfiehlt sich bestens

Die Blindenwerkstätten Bern und Spiez

in Bern: Neufeldstrasse 31, Telephon 23.451 - Schauptplatzgasse 33, Tel. 31.357
in Spiez: (früheres Faulenseebad) Telephon 033.6616

fabrizieren Bürsten- und Korbwaren in wärschafter Art.
Handarbeit ist solid, Qualität ist vorteilhaft.

Sie **flechten** Sessel aus Rohr, Bast (Raffia), Stroh, **Reparieren** Peddigrohrstühle, Garten- und Verandamöbel aus Rohr, Blocher- und Spezialbürsten für das Gewerbe und Industrie.

Im Stadtbezirk werden die Gegenstände geholt und gebracht. - Verlangen Sie Kostenberechnungen.

Feinbäckerei - Conditorei

Butterzöpfen, Konfekt sowie

ff. Patisserie - Prompte Haus-

lieferung - Es empfiehlt sich

P. Moser - Schertenleib

Tel. 22.524 - Simonstrasse 11

Beste Bezugsquelle für

Milch-Produkte

aller Art

K. Stäheli

Hallerstrasse 50

Telephon 26.187

Ia. Weine, Konserven etc.

Metzgerei - Wursterei

O. Rothen

Neufeldstr. 32 - Ecke Zähringerstr.
Telephon 36.860

empfiehlt sich bestens
für prima

**Fleisch- und
Wurstwaren**

Passivmitglied

Restaurant Apollo

Mit bester Empfehlung

Familie Aeschlimann

Telephon 23.287

Russisches Billard

Französ. Kegelbahn

Tangotänzer. Er hat nämlich eine direkt anmutige Haltung beim Tanz, nur sollte er das diskrete Flüstern mit seiner jeweiligen Partnerin unterlassen, es sind nämlich ein paar «ledige» Länggässler etwas eifersüchtig geworden! Einmal in Bern angekommen, erwartete uns die IIIa-Mannschaft, die aus Schönbühl kommend nach einem 4 : 0-Rückstand (!!) das Spiel des Wetters wegen abbrechen musste. Erb Dölf übernahm das Tischpräsidium und Doch darüber schweigt des Sängers Höflichkeit, ich jedenfalls verrate nichts. T.

Länggasse I — Viktoria II 10 : 2.

Länggasse IIIa — Kirchberg II 7 : 1.

Die Berichte folgen wegen Platzmangel in nächster Nummer.

Krise

herrscht gegenwärtig auch in unserem Beitragswesen. So schlecht sind unsere Mitglieder ihren finanziellen Verpflichtungen noch nie nachgekommen. Vorab müssen wir unsere Aktiven dringend ersuchen, die verfallenen Versicherungs- und Mitgliederbeiträge dem Kassier abzuliefern und zwar noch vor Neujahr, da bekanntlich nachher sowieso eine zeitlang Ebbe ist. Es kann den Spielern nicht gleichgültig sein, ob der Kassier plötzlich vor einer leeren Kasse steht und dieser Zustand muss notgedrungen eintreffen, wenn die Beitragsleistungen, gegenwärtig unsere einzigen Einnahmen, nicht sofort gewissenhaft aufgenommen werden. Es muss in dieser Hinsicht leider auch an die arbeitslosen Mitglieder ein Wort gerichtet werden. Auf der einen Seite ersuchen sie um Erlassen der Beiträge und auf der andern wollen sie sich Reisespesen etc. restlos vom Verein bezahlen lassen. Wir tun das gerne solange es geht, aber die Betroffenen sollten doch ihr Möglichstes tun und etwas auf sich nehmen. Das Betrübliche ist auch, dass man diese Mitglieder selten am Samstagnachmittag auf dem Sportplatz sieht, um dem Platzwart ein wenig Hand zu reichen. Es sollen sich alle inne sein, dass wir noch ein Amateur-Sportverein sind.

Leider haben uns auch ein grosser Teil der Passivmitglieder im Stich gelassen, indem sie die Nachnahmen unbezahlt zurückgehen liessen. Wir hoffen, dass es in den meisten Fällen versehentlich geschehen ist und werden uns erlauben, diesbezüglich persönlich vorzusprechen, oder nochmals eine Nachnahme abzugeben. Wir danken für freundliches Einlösen zum voraus bestens.

Jeder Sportsmann will

nur erstklassige, bewährte Sportartikel, die durch sportgerechte Form und prima Material Höchstleistungen ermöglichen. Deshalb kauft er in der

S P O R T - A B T E I L U N G

KAISER

& Co. A.-G. • Marktgasse • Bern

E. Hofstetter
Tapezierer - Dekorateur
 Seidenweg 15

Anfertigung und Umarbeiten von:
 Polstermöbeln
 Fensterdekorationen und Storen

Milchprodukte, div. Weichkäse, Konserven, Honig
Frl. L. Wanzenried

Muesmattstrasse 42

empfiehlt sich den F. C. - Mitgliedern bestens

Bäckerei - Conditorei

Remy

Muesmattstrasse 41, Telefon 28.024

Ia. Brot, Züpfen, Schwarz- und
 Sonntagsbrot, ff. Buttergipfel. Auf
 die Sonntage stets ff. Butterzüpfen

Auf Wunsch Lieferung ins Haus



Motor- und Fahrräder
 kaufen Sie vorteilhaft bei

M. Bizzozero

Länggaßstrasse 74

Vertreter der
 Schwalbe- und Bianchi - Velos,
 Motorräder DOUGLAS
 Reparaturen prompt und billig



Café Hallergarten

Prima Feldschlösschenbier
Feine Weine

empfiehlt sich bestens

A. Thönen-Pauli

Telephon 21.777

Elektrische Anlagen

Osram-Verkaufsstelle

Alfred Kormann
 Genossenweg 22
 Telephon 24.768

Goldschmiede-Werkstätte

Bühlstrasse 57

Der Fachmann für Gold- und
 Silberarbeiten. Moderne Trau-
 ringe. Es empfiehlt sich

Th. Lüthi

Tobler-O-rum

EINE CHOCOLADE für ERWACHSENE 50cts

Bei dieser Gelegenheit erlauben wir uns, an unsere auswärtigen Mitglieder, welche immer gratis unser Kluborgan zugestellt erhalten, zu gelangen mit der Bitte, uns einmal einen freiwilligen Beitrag zukommen zu lassen. Wir wissen für jeden Betrag besten Dank. Adresse: Fritz Ott, Gesellschaftsstrasse 73, Bern.

Dass dieses Gebet nicht ungehört verhallt, hofft

Der Kassier.

Konditions-Training.

Unsern Aktiven zur Kenntnis, dass über die Festtage eine kurze Unterbrechung des Hallentrainings stattfindet. Wiederbeginn der Uebungen am 15. Januar 1936. Wir bitten um gefl. Notiznahme.

Dies und Das.

Sonntag den 24. November passierten auf unserm Sportplatze zwei Vorfälle, die wohl nicht alle Tage vorkommen. Im Spiel der 5. Liga Länggasse III b — Minerva (3 : 2) wurde ein Stürmer von Minerva im Strafraum der Länggässler regelwidrig gelegt. Es war dies ein Vergehen, das selbst nach Ansicht unserer grössten «Fanatiker» mit Penalty bestraft werden musste. Der Schiedsrichter gab auch richtigerweise Elfmeter, was aber einem der Unsrigen nicht in den Kram passte. Er protestierte diesbezüglich beim Schiedsrichter mit dem Erfolg, dass derselbe Strafstoss von der 16 m-Linie verordnete! Noch nicht zufrieden mit dem «Erreichten» reklamierte unser Mann weiter und was tat jetzt der Schiedsrichter? Statt unsern Spieler zumindest zu verwarnen, gab er auf der 16 m-Linie Schiedsrichterball!!! Gottlob sind solche «Schiedsrichterperlen» nicht in der Ueberzahl.

Womöglich noch mehr zu lachen gab's ein paar Stunden später, als unsere III a-Mannschaft am Nachmittag gegen Kirchberg um die Punkte kämpfte. Im Verlaufe des Spiels passierte es einmal, dass ein Länggässler den Ball über das hohe Drahtgitter in die benachbarten Gärten hinüberjagte. Bis das Kampfbjekt wieder herbeigeschafft war, wurde mit einem



Bei Bedarf in Sport-Ausrüstungen jeglicher Art sowie für Reparaturen geht man zum

„Sport-Ruedi“

Rudolf Gilgen

Marktgasse 51, Ciolinahaus, Telephon 26.054, Bern

SPORTHAUS **Hans Bigler + Paul Gerber**

Christoffelgasse 5

Telefon 36.677

Ersatzball weitergespielt. Kurz darauf hatte der Kirchberghüter einen Schuss zu halten, was er auch sicher besorgte. Doch nun kommt der Clou. Der Goali trabt die zwei Meter ins Tor zurück, legt den Ball fein säuberlich ins Netz, holt den ersten inzwischen wieder herbei geschafften Ball aus der Torecke und will weiterspielen! Erstaunt schaut er auf, wie Spieler und Zuschauer in unbändiges Gelächter ausbrechen, dann erst dämmert ihm, dass er soeben ein seltenes Eigentor erzielt hat.

Während der Winterpause bis ca. Ende Februar 1936 fallen unsere allwöchentlichen Teamsitzungen aus. Die Mitglieder werden rechtzeitig auf Wiederbeginn derselben aufmerksam gemacht.

Nach bald 10wöchiger Spitalpflege ist dieser Tage *Pieri Adolf* nach Hause entlassen worden. Allerdings wird er noch längere Zeit in ärztlicher Behandlung stehen, hat aber doch jetzt etwas mehr «Bewegungsfreiheit». Wir wünschen ihm alles Gute zur vollständigen Heilung. Er lässt noch durch eine Karte aus dem Spital alle Länggässler herzlich grüssen.

Herr Storch war in jüngster Zeit bei zwei prominenten Länggässlern zu Besuch und machte Halt bei unserem Ehrenmitglied *Sollberger Hermann* und legte einen strammen Buben in die Wiege. Dann stationierte er beim technischen Leiter *Tschanz Arnold*, der nun glücklicher Vater eines Mädchens ist. Den stolzen Papas die besten Glückwünsche.

Totentafel

Wieder hat Schnitter Tod seine Hand nach einem lieben Menschen und stillen Anhänger ausgestreckt.

Viktor Metzger

der Vater unserer Passivmitglieder Franz und Adolf ist nach langer, schwerer Krankheit heimgegangen. Ein guter und humorvoller Mensch, der regen Anteil an unserm Geschehe genommen hat, ist uns verloren. Den trauernden Verbliebenen hier nochmals unsere herzlichste Teilnahme.

Mutationen. Eintritt *Passiv*: A. Thönen-Pauli, Café Hallergarten.

K. Klingele

Mitglied des F.C. Länggasse

empfiehlt seinen erstklassigen

Coiffeur-Salon

Länggassstrasse 34 - Telefon 34.556

allen Clubmitgliedern bestens

Best assortiertes Lager aller Toiletten-gegenstände

5% Rabatt auf sämtlichen Parfümerien



Metzgerei

H. Steinmann

Freiestrasse 46 - Telefon 28.447

empfiehlt sich den werten Fussballern